

Dazu kam noch überdies, daß Abraham die Hagar nicht auf eigenem Antrieb, sondern auf Verlangen der Sara selbst heirathete, 1. M. 16. ferner, daß er gegen die Sara nicht treulos handelte, wie es die Juden zu des Propheten Zeiten mit ihren Weibern machten, 1. Mos. 21. und endlich, daß Hagar keine abgöttische Person war, sondern den wahren Gott verehrte.

16. Wer ihr aber gram ist, der lasse sie fahren, [oder: denn Gott hasset die Ehescheidung,] spricht der Herr, der Gott Israel, und gebe ihr eine Decke des Frevels von seinem Kleide, [oder: Gott hasset den, welcher gegen sein Weib grausam handelt,] spricht der Herr Zebaoth. Darum so sehet euch vor vor eurem Geiste und verachtet sie nicht. [V. 14 u. 15.]

Ehescheidung hatte Gott 5. Mos. 24. 1ff. nicht eigentlich erlaubt, sondern er duldet sie nur. Matth. 19. 8. — Kleid bedeutet hier Eheweib.

17. Ihr machet den Herrn unwillig durch euer Reden, [durch eure Klagen.] So sprecht ihr; womit machen wir ihn unwillig? [ihr fraget: was für Klagen führen wir gegen Gott, die ihm lästig seyn könnten?] Damit, [diese,] daß ihr sprecht: Wer Böses thut, der gefällt dem Herrn und er hat Lust zu demselbigen, [und er liebet denselben,] oder, wo ist der Gott, der da strafe? [Gott bestrafet die Bösen nicht!] — Cap. 3. 13. 14.

Mit diesem Verse fängt sich eine neue Beschwerde der Juden an. Sie beklagten sich nämlich: „daß ihr Zustand elend sey, Nehem. 9. 36. 37. ob ihnen Gott schon versprochen habe, daß sie, als sein geliebtes Volk, glücklich leben sollten. Die an ihr Land grenzende heydnische Völker hingegen, die doch als Götzendiener Strafe verdienten, befanden sich in Wohlstand.“ Darauf antwortet nun der Prophet Cap. 3. 1 — 6. indem er sie an den verheißenen großen Gesandten Gottes erinnert, welcher dem Volke Segen bringen sollte, aber nicht konnte, weil man sich nicht pflichtmäßig gegen ihn bezeigen würde.

## Das Dritte Capitel.

(Epistel am Tage Mariä Reinigung.)

1. Siehe, ich will meinen Engel, [meinen Boten] senden, der vor mir her, [der, ehe ich noch selbst komme, mir] den Weg bereiten, [bahnen] soll: und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr suchet, [nach dem ihr ein Verlangen traget,] und der Engel des Bundes, [der verheißene Bote,] des ihr begehret, [den ihr wünschet.] Siehe, er kommt, [er wird gewiß kommen,] spricht der Herr Zebaoth.

D 3

Der